Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 60 (1982)
Heft: 2

Artikel: Gauner machen keine Ferien
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-721433

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

geben können. Also trotz Aufregung: gut beobachten.

Rat Nr. 3: Handtaschen gut im Griff behalten. Zugegeben, Entreissdiebstähle können damit nicht verhindert werden, doch sie werden erschwert.

Rat Nr. 4: Auf bargeldlosen Zahlungsverkehr umsteigen. Es wäre eine Aufgabe für die Post und die Banken, ältere Leute im Umgang mit Checks, Bankgiro, Kredit-, Postomat- und Bancomatkarten zu unterrichten. Nummer getrennt von Karte notieren und aufbewahren! Bei Diebstahl oder Verlust sofort Ausgabestelle benachrichtigen und Karte sperren lassen.

Rat Nr. 5: Man beschaffe sich einen kleinen Beutel mit einer langen Kordel, der um den Hals gehängt werden kann. In ihm lassen sich besonders Schlüssel und «Notpfennig» aufbewahren. Man kann sich auch selber ein Säckli aus Stoff anfertigen.

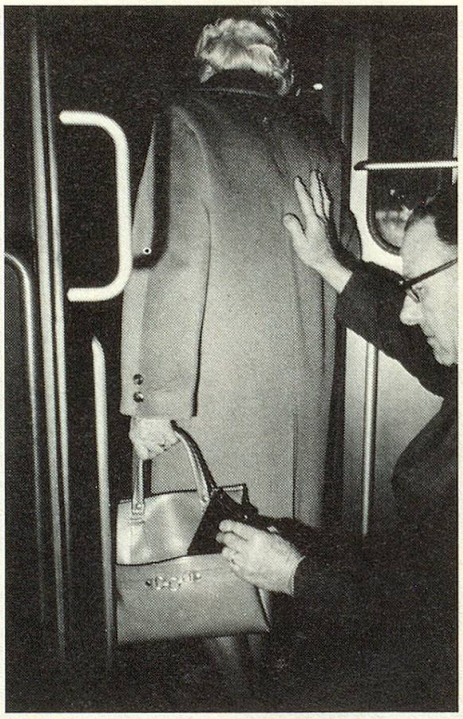
«Klauen ist schön», hat ein Sprayer auf eine Hauswand gespritzt. Dass das für die Opfer weniger schön ist, kümmert die Täter nicht. Am besten ist es, die Gefahr zu erkennen und zu versuchen, sich vor Schaden zu schützen.

Herr F. F. in Zürich

Gauner machen keine Ferien

Planung...

Vorbereitung...



...Ausführung der Tat

Deshalb sollten Sie auf der Hut sein. Lesen Sie hier, was man tun kann (und sollte), um sich gegen Diebstahl zu schützen. So bleiben die Ferien ein angenehmes Erlebnis.

Wichtig vor Ihrer Abreise!

Beauftragen Sie eine Person Ihres Vertrauens, täglich einmal in Ihrem Heim nach dem Rechten zu sehen (dabei können gleichzeitig die Pflanzen begossen werden).

Lassen Sie die Post entweder
- an Ihren Ferienort umadressieren
- in Ihrem Postamt aufbewahren
- oder regelmässig aus dem Briefkasten nehmen.

Hinterlassen Sie zu Hause weder Bargeld, Schmuckstücke noch Wertsachen. Ihre Bank

überlässt Ihnen ein Tresorfach zu einer bescheidenen Miete.
Schliessen Sie alle Fenster, Türen und – gegebenenfalls – den Gashaupthahn. Schalten Sie den Boiler ab, und ziehen Sie die Stecker von Lampen und elektrischen Geräten heraus. Aber: Kühlschränke und Gefriertruhen müssen unter Strom bleiben.

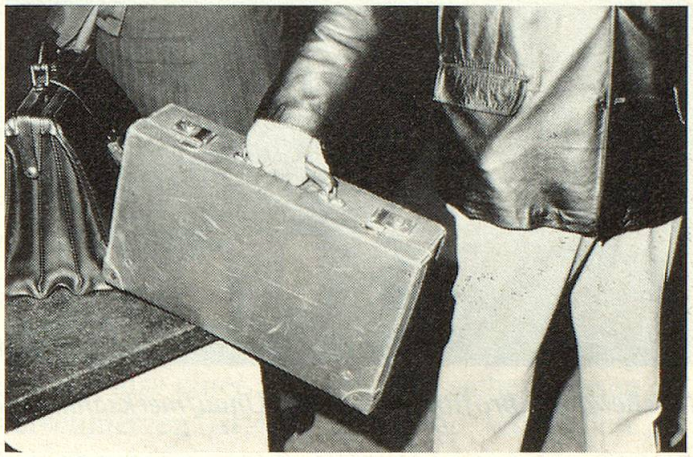
Wichtig während der Reise

Achten Sie ständig auf Ihr Gepäck, ganz besonders
— auf dem Bahnhof, wenn Sie auf Ihren Zug warten
— in der Eisenbahn, wenn Sie ein Nickerchen machen wollen oder, von der Gegend fasziniert, aus dem Fenster schauen
— auf dem Flughafen, wenn Sie ungeduldig darauf warten, dass Ihr Flug ausgerufen wird
— im Flugzeug, wenn Sie sich auf der langen Reise ein bisschen Bewegung verschaffen möchten.

Denken Sie daran, dass Ihr Auto kein Schaufenster ist.
Deshalb gehören Wertsachen, Fotoapparate, Radios und ähnliches, was Ihnen lieb und teuer ist, unbedingt in den Kofferraum. Und der muss selbstverständlich abgeschlossen werden. Überzeugen Sie sich immer, dass die Autotüren und die Fenster nach jedem Halt richtig verschlossen sind.
Wenn Sie Ihr Auto am Ferienort nicht brauchen, dann lassen Sie es nicht einfach irgendwo stehen. Fahren Sie es in eine bewachte Garage oder auf einen bewachten Parkplatz.
Natürlich brauchen Sie in Ihren Ferien Geld – für Souvenirs, Ansichtskarten, Schlemmereien und die tausend Kleinigkeiten, die man sich im Urlaub leistet. Sein Geld in den Schuhen oder am Hals mit sich herumtragen – das sind bekannte Mittel zum Schutz gegen Diebstahl. Aber nicht die tauglichsten.

Wichtig für Reise und Ferien

Nehmen Sie nicht Ihren ganzen Reichtum in Form von Bargeld mit in die Ferien.
Besser als Bargeld sind Reisechecks. Es ist Ihr ganz persönliches Geld und nützt andern Leuten



Auch beim Bezahlen den Koffer nicht aus den Augen lassen!

gar nichts. Bei Diebstahl oder sonstigem Verlust werden solche Checks innert kürzester Zeit von Ihrer Bank ersetzt. Was bei Bargeld bekanntlich nicht der Fall ist.
Hinterlegen Sie grössere Geldbeträge, Schmuck und andere Wertsachen, die Sie nicht gerade brauchen, im Safe Ihres Ferienhotels. Dieser Dienst am Gast ist normalerweise kostenlos.

Die Fotos verdanken wir der Stadtpolizei Bern.

Ferien für Senioren

Ferienhaus Sonnenhalde 6314 Unterägeri
Ideal für Erholung und Entspannung.
Zu jeder Jahreszeit bevorzugtes Klima.
Das Aegerital bietet Ihnen ausgezeichnete Wandermöglichkeiten und andere Sportarten.

Senioren-Arrangement:	6 Tage Vollpension
Zimmer mit fl. Wasser	Fr. 250.—
Zimmer mit Dusche, WC, Balkon	Fr. 300.—

Auch Gruppen sind herzlich willkommen.
Wir senden Ihnen gerne Prospekte.

Fam. F. Herzig-Glaus
Tel. 042 - 72 32 72 / 72 32 73

Taschendiebe profitieren von der Unaufmerksamkeit ihrer «Kunden».

Eine Menschenmenge ist ein beliebtes Arbeitsfeld für Gauner.